

# Das Calbenser Blatt

**BISCHOF THIETMAR  
SEGNETE  
UNSERE STADT**

**15. BOLLENKÖNIGIN  
GEKRÖNT**

**BLUTIGER TERROR  
ANNO 1219**

**DR. ULRICH GEHT  
IN DEN RUHESTAND**

**EDITORIAL • AKTUELL • GESCHICHTE • FIENCHEN • SPORT • RÄTSEL • TERMINE**

10

15

JOURNAL FÜR DIE STÄDTE CALBE, BARBY UND UMGEBUNG • 25. JAHRG.



Schöner Schmuck  
**Schütz**  
 Juwelier & Uhrmacher



Markt 1 - Calbe/Saale  
 www.juwelier-schuetz.de



Schloßstraße 29 • 39249 Barby  
 Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02  
 www.rautenkranz-barby.de

**23.10.2015, 20.00 Uhr Tänzchentee**

**31.10.2015 Halloween-Party**

**14.11.2015 Kanutenfasching**

**22.11.2015, 20.00 Uhr Uriah Heep – Live in concert**

**Besuchen Sie den neuen Biergarten!**

**Unser Partyservice macht Ihr Fest zum vollen Erfolg!**

Unser Mitarbeiter auf diesem Bild ist Stefan Schumann,  
 Geschäftsführer in unserer Geschäftsstelle in Uerzburg.

Schritt für Schritt.  
 Dem Ziel entgegen:  
 www.deka.de



**Bestimmen Sie beim Geldanlagen  
 das Tempo selbst.**

Ihr Geld braucht Bewegung. Reagieren Sie auf das Zinstief  
 und nehmen Sie an den Entwicklungen der Kapitalmärkte teil  
 mit regelmäßigem Sparen auch in Wertpapieren.  
**Anlegen statt stilllegen!**

 Salzlandsparkasse

Texte Thomas Linßner

## „Weihnachtsmarkt findet definitiv statt!“

Calbe. „Definitiv wird es einen Weihnachtsmarkt geben. Die Stadtverwaltung wird ihn mit neuen Akteuren organisieren“, stellte Bürgermeister Sven Hause klar. Dem voraus war die Entscheidung der Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden (IG) gegangen, die weder Weihnachtsmarkt noch Rolandfest mehr auf die Beine stellen will (das Calbener Blatt berichtete in seiner Septemberausgabe).

Wer diese „neuen Akteure“ sind, wollte der Bürgermeister jetzt noch nicht sagen.

Grund für den Rückzug der IG war die Sondernutzungsgebührensatzung, die voraussichtlich im Oktober verabschiedet wer-

den soll. Darin sollen auch die Kosten fixiert werden, die auf die Stadtverwaltung zukommen. Hause betonte, dass lediglich der Aufwand für das Aufstellen der Marktbuden durch den Bauhof berechnet werde. Von einer „Vermietung“ könne keine Rede sein. Die würden für drei Tage voraussichtlich pro Marktbude zwischen 68 und 103 Euro liegen. Hinzu kommen 10 Euro als Energiepauschale. Wer den Auf- und Abbau ohne Hilfe des städtischen Bauhofs übernimmt, würde 68 Euro zahlen. Kostenbefreit wären Nutzer, die nicht unter das Gesetz der Gebührenbefreiung fallen. Beispielsweise gemeinnützige Vereinigungen wie Kirchen, Vereine, Parteien oder Gewerkschaften. ■

## 25 Jahre Städtepartnerschaft

Calbe. Seit 25 Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen Burgdorf und Calbe. Anfang September fand im Calbener Rathaus ein Festempfang mit Vertretern beider Städte statt. Neben einem musikalischen Programm sprachen Zeitzeugen über ihre Eindrücke aus den Anfangszeiten des Zusammenwirkens.

Bürgermeister Hause: „Am 17. November 1990 unterzeichneten die damaligen Stadtoberhäupter Alfred Ziembra und Erhard Schacke die Vereinbarung über die städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Burgdorf und Calbe.“ Herzliche Grußworte und einen vielfältigen Rückblick über die letzten 25 Jahre richtete auch der Burgdorfer Bürgermeister Alfred Baxmann an alle Gäste.

Der Empfang diente auch dazu, neue Impulse für eine Auffrischung der Kontakte zu erhalten. Isabel Kohl-Bartels und Matthias Schorr, zwei Künstler aus Burgdorf, umrahmten mit Georg-Gershwin-Klassikern die Veranstaltung musikalisch.

Höhepunkt war die Präsentation einer Jubiläumstorte, die gemeinsam von den beiden Stadtoberhäuptern aufgeschnitten und zum Verzehr geboten wurde.

Jerzy Bojanowski, der den ganzen Abend musikalisch untermalte, sorgte zum Abschluss des offiziellen Teils mit einer polnischen Komposition auf seinem E-Piano noch einmal für lauten Beifall und räumte ein: „Ich habe keine Noten mehr und das seit 27 Jahren.“ ■

### INFO

**Bürgerbüro / Einwohnermeldeamt  
 bleibt am 5. Oktober geschlossen**

### Impressum

Das Calbener Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerbering West 27, 39240 Calbe,  
 Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de  
 e-mail: m.wuellner@cunodruck.de

Redaktionskollegium:

Marlies Wüllner, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog, Britta Kanis,  
 Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz  
 Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG  
 Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.

Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

**Anzeigen- und Redaktionsschluss** „Das Calbener Blatt“ – Ausgabe November 2015:

**Montag, 12. Oktober 2015.**

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

# Astra Premiere und **25** Jahre Autohaus Calbe

**Autohaus Calbe**  
Freundlich. Ehrlich. Kompetent.



## Für alle:

- Opel Astra Präsentation
- „ABBA“-Show  
Auftritt: 11.30 Uhr und 15.00 Uhr
- Bingo • Ballonmodellieren

## Für unsere „Kleinen“:

- Ponyreiten • Spielecke
- Autos bemalen • Hüpfburg
- Kinderschminken • Zauberer

Für das leibliche Wohl sorgt der Thurländer Hähnchengrill mit vielen Köstlichkeiten. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen.

Wir laden Sie und Ihre Familie recht herzlich ein, am **10.10.2015 von 9.00 bis 16.30 Uhr** gemeinsam mit uns die Einführung des neuen Opel Astra und unser 25 jähriges Jubiläum zu feiern.



Der neue Opel Astra ein Champion der Kompaktklasse. Mit emotionalen Design und deutscher Ingenieurkunst.

Genießen Sie einen schönen, erlebnisreichen Tag mit vielen Überraschungen. Der Moderator Jürgen Clauß führt Sie durch ein spannendes und abwechslungsreiches Programm.

## Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11 · 39240 Calbe  
Telefon 03 92 91/43 10 · Fax 03 92 91/43 131  
[www.autohaus-calbe.de](http://www.autohaus-calbe.de)

AUTOHAUS  
**CALBE**  
...eine gute Adresse!

+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++ +++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN ++++++ KLEINANZEIGEN +++

**Eigentumswohnung** in Calbe, 57 m<sup>2</sup>, Lessingstraße, 3 Zimmer, Küche, Dusche, Keller zu verkaufen. Preis 10.000,- €  
Tel. 039291/2154

**Suche 2-3 Zimmerwoh.** in Calbe (ca. 60-70 m<sup>2</sup>), Stadtgebiet. Angebote unter Chiffre 0210

**Suche Doppelgarage** in Calbe (Saale), hinter ESSO zum Kauf. Tel. 0175/9449508

**Verkaufe oder vermiete ab sofort in Großmühligen** eine luxuriöse 2-Raumwohnung mit Parkett, mehreren Spanndecken etc., ca. 50 m<sup>2</sup> und ausgebautem Keller, mit Pkw-Stellplatz, Garagenanmietung ebenfalls möglich, Kaufpreis oder Miete nach Vereinbarung. Tel. 0174/5712365

**3-Zimmer-Dachwohnung** in Calbe mit Einbauküche, 74 m<sup>2</sup>, ab sofort zu vermieten. Tel. 0931/74028

**Holzfallung, Baumpflege, Obstbaumschnitt, Wurzelbeseitigung;** Angebote kostenfrei. Tel. 0171/5219843 oder 039294/21040

**Vermiete Teilflächen** in einer Lagerhalle in Calbe/S. Hallenhöhe 2,50 m, je Wohnwagenstellplatz 15,- € pro Monat, je Stellplatz für ein Sportboot (je nach Größe) ca. 10,- € pro Monat. Bei sonstigen Einlagerungen Preis nach Vereinbarung. Tel. 0174/5712365

**3-Zimmerwohnung, 81 m<sup>2</sup>,** vollsaniert, in Calbe, ab sofort zu vermieten. Tel. 0931/74028

**Reihengarage** in Calbe, Salzer Straße abzugeben, Vorjahr Dach neu, Tor eisenverstärkt, Tel. 039291/41852

**Vermiete zum 01.11.2015 3-Raumwohnung, 58 m<sup>2</sup>,** 3. Etage, Warmmiete 375,-€. Tel. 039291/795588



Text und Fotos Uwe Klamm

## Ein Bischof auf Stippvisite

Calbe. Als Anfang August erste Informationen wegen einer historischen Flussreise „von Dom zu Dom“ an uns herangetragen wurden, waren wir etwas skeptisch. Plakate und jede Menge Flyer sprachen von einer 9-tägigen Flussreise mit einem historischen Flussegler, die Mittelalter-enthusiasten von Merseburg nach Magdeburg führen sollten. Angeführt wurde die Gruppe vom „Bischof von Merseburg“, alias Thomas Kirchhoff. Am sechsten Tag der Reise sollte unsere Stadt Calbe als Ziel- und Veranstaltungsort dienen. Wir waren gespannt. Am besagten Tage landete die Gesandtschaft im Calber Schleusenbereich an und baute das Bischöfliche Lager an der Hospitalkirche in Gottesgnaden auf. Am Nachmittag stattete dann der Tross, begleitet vom Roland und Anna Margarete von Haugwitz, der Stadt Calbe einen Besuch ab. Bei der Abendveranstaltung in Gottesgnaden wurde mit „Mieszkos Schwur“, und dem Schmieden der „Heiligen Lanze“ Einblicke in das Leben vor 1000 Jahren gegeben. Neben der Umsetzung der Idee wurde auch als positiv empfunden, das Mitma-

chen, Begleiten und Dabeisein beim Spektakel unbedingt erwünscht war. Mögen im kommenden Jahr noch mehr Bürger Calbes und Umgebung davon Gebrauch machen. ■



Bischof Thietmar segnet die Stadt



Text und Fotos Thomas Linßner

## Kirche Schwarz ist 100 Jahre alt / Pfarrer Kohtz wurde ins Amt eingeführt

Calbe. Mitte September feierten die Menschen im Ortsteil Schwarz das 100-jährige Kirchweihjubiläum von St. Nikolai. Frank Spangenberg, Vorsitzender des Gemeindegemeinderates, machte einen Ausflug in die Geschichte des Bauwerks, das mitten im Ersten Weltkrieg eingeweiht wurde: „Beim Aufbau hatten alle Familien des Dorfes Spann- und weitere Dienste zu leisten.“ Der Neubau war notwendig geworden, da der strohgedeckte Vorgängerbau baufällig war und abgerissen werden musste. Nach 20-jährigem Hin und Her erfolgte endlich der lang ersehnte Beschluss, eine neue Kirche im Wert von 28 000 Goldmark bauen zu wollen. 1913 erfolgte der Baubeschluss, 1914 die Grundsteinlegung und 1915 die Einweihung! Die Kirche musste, wie die Menschen um sie herum, zwei furchtbare Kriege überstehen. Eine hölzerne Gedenktafel neben dem Altar erinnert an die gefallenen Söhne des Ersten Weltkriegs. Der Altar selbst wurde aus Holz gefertigt und



Pfarrer Jürgen Kohtz.

bemalt. Er will wie Marmor wirken, tut es infolge der Farbablösungen aber schon lange nicht mehr. Während des Neubaus zu Beginn des Ersten Weltkrieges behielt sich die Gemeinde mit einer „Open-Air-Lösung“. Das Harmonium wurde im Freien aufgestellt, wo dann die Gottesdienste Wind und Wetter ausgesetzt waren. Im Winter zog man in den Kayserschen Saal,



Der Kirchenneubau um 1920.

dem sich eine Kneipe anschloss. Seit ihrer Einweihung am 29. August 1915 war die Kirche nun Mittelpunkt des Dorflebens: Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen, Jubiläen, Trauerfeiern. Bemerkenswert ist, dass Bau- und Kulturschriften jahrzehntlang die Schwarzer Dorfkirche völlig ignorierten. Das 1967 erschienene Heft „Kultur- und Naturdenkmale des Kreises Schönebeck“, das vom Kreismuseum herausge-

geben wurde, vergisst sogar den gesamten Ort Schwarz.

Die Schwarzer Kirche wurde bis ins Jahr 2000 ein viertel Jahrhundert lang nicht für Gottesdienste genutzt. Damals war es Pfarrer Wolfgang Wenzlaff, der die Schwarzer aufrief, „einfach nur mal die Kirche zu säubern“, erinnerte Frank Spangenberg. Es folgte der Wandanstrich im Inneren, so dass im gleichen Jahr die Wiedereinweihung gefeiert werden konnte.

Das 100-jährige Kirchweihjubiläum wurde zum Anlass genommen, Pfarrer Jürgen Kohtz feierlich in sein Amt einzuführen. Schon seit August 2014 ist der 60-Jährige als Vakanzvertretung tätig. Neben dem Pfarrspiel Calbe mit den Ortsteilen Schwarz, Gottesgnaden und Trabitze ist Kohtz nun auch für Brumby, Üllnitz, Glöthe und Neugattersleben zuständig.

Brumbys langjähriger Pfarrer Gottfried Eggebrecht hatte aus gesundheitlichen Gründen Anfang Juli sein Amt niedergelegt. ■



Text Stadtverwaltung, Fotos Jürgen Kuhlbrodt



## Bollenfest: Clara I. ist „erste Dame“

Calbe. Zwei Tage haben die Einwohner der Stadt Calbe und ihre Gäste die mehr als 400-jährige Tradition des Zwiebelanbaus auf und um den Marktplatz gefeiert. Zu Gast waren 25 Hoheiten als Regionen- und Markenbotschafter. Wechselhaftes Wetter begleitete die zahlreichen Gäste und Schaulustigen über das gesamte Festwochenende und flankierte das abwechslungsreiche Rahmenprogramm.

Zum Auftakt des 14. Bollenfestes begrüßte Bürgermeister Sven Hause, zusammen mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Burkhard Lischka, Ehrenvorsitzenden des Stadtrates Georg Hamm, der SPD-Landtagsabgeordneten Petra Grimm-Benne und Gästen aus der Partnerstadt Burgdorf am Samstagvormittag im Bürgersaal des Rathauses die aus nah und fern angereisten Hoheiten und engagierten Mitglieder des Bollenvereins.

Es folgten abwechslungsreiche Programmpunkte mehrerer Kindertageseinrichtungen, musikalische Einlagen verschiedener Künstler und vieles mehr. Am Ende des ersten Tages flossen die Tränen und die Besucher erlebten tiefe Emotionen. Grund hierfür war die Abkrönung der 13. Bollenkönigin Josi I.

Über 70 repräsentative Auftritte und Termine hatte die 19-Jährige im Verlauf ihrer zweijährigen

Amtszeit als Bollenprinzessin und Bollenkönigin absolviert. Für ihr Engagement erhielt Josephine Würffel von Ingrid Dupke-Jäsche, Vorsitzende des Fördervereins der Calbenser Bollenkönigin Calbe e. V., Erinnerungsgeschenke zum Abschied. Herzliche Dankesworte richtete auch der Bürgermeister an die junge Calbenserin. Nur wenige Augenblicke später wurde die 15. Bollenkönigin, Clara I., gekrönt. Nach einjähriger Amtszeit als Prinzessin gilt sie nun für die nächsten zwölf Monate als „erste Dame“ am Hofe des Bollenvereins zu Calbe. Zur Prinzessin wurde Bettina Koma aus Brumby ernannt.

Beide werden fortan die Marke „Bolle“ und die Stadt Calbe weit über die Grenzen der Region hinaus repräsentieren.

Am Sonntag wurden alle Gäste noch einmal von den Hoheiten, Vertretern des Bollenvereins und dem Bürgermeister herzlich begrüßt. Es folgten wieder unterhaltsame Stunden. Tränenreich ging es dabei unter anderem auch beim traditionellen Bollenwettbewerb zu. Nachdem die Hoheiten später mit der „Saalefee“ eine Ausfahrt auf der Saale absolviert hatten, begaben sie sich abschließend mit zahlreichen Cabrios und einer prächtig ausgestaffierten Kutsche an der Spitze auf Tour durch das gesamte Stadtgebiet. ■





Text und Foto Thomas Linßner

## Blume ist aktueller „König“ von Barby



Joachim Blume (rechts) kurz vor dem Königsschießen im Schloss.

Barby. Karl-Joachim Blume ist neuer Schützenkönig von Barby. Auf die Plätze zwei und drei kamen der Zahnarzt Dr. Frank Büchner und der pensionierte Lehrer Harald Roeder. Es traten die Männer der Herzog-Heinrich-Schützengilde zum 20. Königsschießen an. Die Gilde wurde 1699 in Barby gegründet. Das rummste schon gewaltig, als die drei Musketiere der „Stadt- wache Egelen 1632“ ihr Ein- pfünder Feldgeschütz auf dem Schlosshof abfeuerten. Getrieben von 100 Gramm Schwarzpulver bestand die La- dung aus getrocknetem Kaf-

feesatz. Was uns zeigt, dass die exotischen Bohnen nach ihrem Genuss noch zu etwas ande- rem gut sein können: nach dem Entzünden zum Mücken fern halten oder eben als mächtiger Rumms in Kanonen. Die „Stadt- wache Egelen 1632“ war aus verschiedenen Grün- den in Mini-Besetzung angetre- ten. „Viele Kameraden fehlen uns heute wegen der Einschulungen“, verriet Lutz Paarmann, der in diesem Traditionstrupp den Hauptmann gibt. Als die Barbyer Gilde nach alter Tradition ihren Begründer Her- zog Heinrich im Schloss ehrte,

tummelten sich zeitgleich in der Nähe die Einschulungsgäste vor dem Rautenkranz.

Gildechef Detlef Küstermann erinnerte an die ursprüngliche Aufgabe der Gilde, die zum Schutz der Stadt gegründet worden war. Am 18. Dezember 1699 hatte Herzog Heinrich zu Wei- ßenfels die Schützengilde aufge- stellt, deren erster König er 1717 wurde. Seine Medaille hängt noch an der Original-Königsket- te, die ihres Wertes wegen aller-

dings nicht mehr öffentlich ge- tragen wird.

Am Wettkampftag stand der neue Schützenkönig gegen 16 Uhr fest: Joachim Blume schoss im Stechen eine „10“, Frank Büchner (1. Ritter) folgte mit ei- ner „8“, Vorjahreskönig Harald Roeder (2. Ritter) mit einer „6“. Das diesjährige Königsschießen zählte 26 Teilnehmer, fünf hat- ten sich am Ende für das Stechen qualifiziert. Abends wurde dann der „Königsball“ im Rauten- kranz gefeiert. ■

Text und Foto Christel Löbert

## Die Baugenehmigung ist da

Calbe. Es geht weiter am Boots- haus. Die Calbenser Kanuten können endlich wieder aufat- men. Der lang ersehnte Baube- ginn rückt in greifbarer Nähe. Ende August kam die erlösende Information: Die Baugenehmi- gung ist da. 8 Monate nach Ein- gang des Fördermittelbescheides von der Investitionsbank ist nun- mehr eine weitere Hürde in der unendlichen Geschichte des Wie-

deraufbaus des Calbenser Boots- hauses genommen.

Wenn die Ausschreibungen und die Vergabe der Bauleistungen planmäßig im September abge- schlossen sind, kann im Oktober endlich mit dem Bau begonnen werden. Hoffen wir, dass es nun zügig los geht und wir uns im nächsten Jahr über das neue Bootshaus freuen können. ■



Ersatzneubau Kanusport – Vereinsheim Calbe (Saale) – Entwurf September 2014

Text und Foto Thomas Linßner

## Für die Gedenkhalle Leader-Fördermittel im Visier

Calbe. Der ehemalige Stadtrat Rudolf Kramer zieht sein Engage- ment zum Erhalt der Gedenk- halle des Bismarckturms nun endgültig zurück. „Es liegt nicht an den Mitmachern, sondern am Eigentümer des Turmes, nämlich der Stadt! Es kommt Null-Unter- stützung und keine konkreten Zusagen, dass überhaupt und wenn ja, wann der Innenputz der Gedenkhalle repariert werden soll“, sagt Kramer. So wie es jetzt läuft, habe er die feste Überzeugung, dass die Stadt kein Interesse habe. „Unter Peter Zunder haben wir mit Fir- men gesprochen und sie für die- se Arbeiten gewinnen können. Heute haben wir einen Verschö- nerungsverein und andere. Doch

es passiert nichts“, so Kramer frustriert. Er habe sehr viel Ener- gie und Geld investiert und stehe nun verloren und verlassen da. „Der Stadt hat unser Engage- ment damals keinen Cent geko- stet“, fügt der 73-Jährige hinzu. Bürgermeister Sven Hause bittet im Falle der Gedenkhallensanie- rung um Nachsicht. Das Bauamt der Stadtverwaltung hätte der- zeit überdurchschnittlich viele Projekte auf dem Tisch. „Wir wollen den Bismarckturm in das Leaderprojekt einbeziehen. Da sehe ich Chancen für die Gedenk- hallensanierung“, so der Bürger- meister.

Für die Leader-Förderperiode 2014 bis 2020 stehen wieder Mit-



Rudi Kramer, hier auf einem Archivfoto von 2014, zeigt die Schäden in der Gedenkhalle.

tel aus dem Europäischen Land- wirtschaftsfonds für die Entwick- lung des ländlichen Raums zur

Verfügung. Die Stadt Calbe will einen entsprechenden Antrag stellen. ■

Text und Fotos Uwe Klamm

## Altes und Neues über unsere Marie

Calbe. Marie Scheele Freunde kamen am 11.09.2015 voll auf ihre Kosten, als in der Heimatstube Calbe ein außerordentlicher Vortrag zum Leben von Marie gehalten wurde. Als Referenten waren Herr Jochen von Nathusius, seines Zeichens Familienchronist der Großfamilie Nathusius, und Wolfgang Bürger, Archivar der Neinstedter Anstalten, angereist.



Herr Bürger, Nathusius und Steinmetz beim Rundgang.

Den roten Faden bekam jeder Anwesende in Form eines Datenblattes, die Herr Nathusius zu Beginn der Veranstaltung verteilte. Dann ging es recht zügig an die Abarbeitung der Themen, als da waren: Vorfahren von Marie, ihre Geschwister, Kinder der Familie Philipp Nathusius, die weitläufigen Reisen der Eheleute und wichtige Ereignisse im Leben von Marie und Philipp. Während Philipp als Schöngest und Literat statt als Unternehmer in Erscheinung trat, war Marie eher die Aktive und Zupackende der Familie. Gerade ihre aufopferungsvolle

Arbeit in Zusammenhang mit dem Knabenrettungshaus hat sie gesundheitlich stark mitgenommen. Ihrem Verständnis nach bedeutet das irdische Leben sowieso nur Arbeit und Mühen und erst nach dem Tod erwartet einem das ewige Leben mit Ruhe und Zufriedenheit. Trotz der straffen Vortragsweise sind einige Themen noch offen geblieben. Herr Jochen von Nathusius versprach deshalb, noch einmal nach Calbe zu kommen. Den Anwesenden hat's gefreut! ■



Herr von Nathusius während seines Vortrages.

Text und Foto Uwe Klamm

## Waldmännchen in der Heimatstube

Calbe. Mit der dritten Ausstellung in diesem Jahr betrat der Heimatverein Calbe Neuland, denn zum ersten Mal wurden neben Aquarellen und Bildern in Acryl von Renate Däumichen auch Buchillustrationen von ihr gezeigt. Konkret sind es die Bilder, die sie zur Ausgestaltung der Kinderbuchreihe „Waldmännchengeschichten“ gemalt hat. Autorin dieser mittlerweile in der fünften Fortsetzung entstandenen Kinderbücher ist Heidi Ihlau aus Breitenhagen. Bei der Eröffnung der Ausstellung am 04.09.2015 erzählte Frau Ihlau, wie sie dazu gekommen ist.

sprünge während der Eröffnung regelrecht, dass sich hier zwei Künstlerinnen gesucht und gefunden haben, denen es gefällt, Kindern mit diesen Büchern Freude zu bereiten. Was gibt es in dieser Beziehung auch Schöneres?

Ebenfalls zur Eröffnung erschienen war Frau Astrid Mewes von der Druckerei Jansa, wo die Bücher gedruckt wurden. Musikalisch wurde die Eröffnung von den Musikschülern Paula Reuter, Jette Sehmisch und Jonas Schiemannt begleitet. ■



Frau Däumichen, Mewes und Ihlau mit Buch Nr. 5

Die „Waldmännchengeschichten“ hat sie schon vor 25 Jahren ihren eigenen Kindern erzählt. Durch ihren Enkel Thomas, der diese Geschichten nicht oft genug hören konnte, begann sie diese aufzuschreiben. Entstanden sind fantasievolle und kindgerechte Geschichten, die nicht nur Kinder begeistern. Man

Unser Land.  
Unsere Versicherung.

WENN DAS SCHICKSAL  
VON ALLEN SEITEN ZUSCHLÄGT,  
SIND WIR BEI IHNEN.



Kfz-Versicherung

Wer entspannt mit dem Auto unterwegs sein möchte, wechselt jetzt zur ÖSA Kfz-Versicherung. Starker Service, günstige Tarife und für die Extraportion Sicherheit die Notruf-Automatik Copilot 2.0. Bei der ÖSA ist eben mehr drin. Darum jetzt einsteigen und Vorteile sichern.

Servicebüro Calbe  
Markt 24  
38240 Calbe  
Tel.: 039291 51583

Bürozeiten:  
Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
Di, Do 13.00 - 18.00 Uhr

Finanzgruppe

ÖSA Öffentliche Versicherungen  
Sachsen-Anhalt

ZUM SCHLEMMERHÜGEL  
Restaurant - Bowling - Biergarten

Eisbeinessen im Schlemmerhügel

Am Samstag, den 24.10. ab 18.00 Uhr und  
Sonntag, den 25.10. ab 11.30 Uhr

Eisbein, hausgemachtes grünes Erbspüree, Sauerkraut  
und Kartoffeln incl. ein Bier oder ein Softgetränk 0,3 l  
nur 12,- €

Wir bitten um Reservierung unter Tel. 039297/249754

Schützenstraße 18 \* 39221 Großmühligen \* Tel. 039297/249754  
www.schlemmerhuegel.de



+++++ Veranstaltungstipps aus unserem Landkreis +++++

## Veranstaltungsplan der Stadt Barby Oktober 2015

23. Oktober 2015/OT Barby (Elbe)

Ab 20:00 Uhr findet in der Gaststätte „Rautenkranz“ eine Tanzveranstaltung mit der Gruppe „Tänzchentee“ statt.

29. Oktober 2015/Ludwig-Fuchs-Str. 10, OT Barby (Elbe)

Um 19:00 Uhr findet im Diakoniat (Ludwig-Fuchs-Str. 10) eine Informationsveranstaltung statt.

„Ein Blick über den Tellerrand – Flüchtlinge in Sachsen Anhalt, eine ökumenische Herausforderung“, darüber berichtet Monika Schwenke (Caritas).

31. Oktober 2015/OT Glinde

Um 17:00 Uhr findet in der St. Matthäikirche ein Konzert mit Ralf Benschu statt.

**Veranstaltungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Barby  
Marktplatz 14 • 39249 Barby (Elbe)  
nähere Informationen unter: [www.stadt-barby.de](http://www.stadt-barby.de)**

Text und Foto Dr. med. Jürgen Ziegeler

## Tagfalter unserer Region

**Der Admiral (Vanessa atalanta)**

Im späten Frühjahr ziehen diese wunderschön gefärbten Falter jahrweise oftmals in größerer Anzahl aus dem Mittelmeergebiet über die Alpen (!) in den gesamteuropäischen Landschaftsraum. Die Ursachen, die zum Falterzug führen, sind trotz einiger Theorien, bis zum heutigen Tage nicht endgültig geklärt. Auch die Rückwanderung des Admirals im Herbst in seiner 2. Generation nach Südeuropa lässt noch einige Fragestellungen offen. Zur Vollblüte des Flieders wird diese Wanderfalterart vereinzelt in unserer Region bei der Nektaraufnahme an vor allem violetten Blüten beobachtet. Die Bestimmung des Admirals ist für den Laien relativ einfach, denn die rote Flügelbinde auf der Oberseite im dunkelbraunen Flügelgrund ist ein markanter unverwechselbarer Artenhinweis. Besonders im Spätsommer und Frühherbst werden die Falter sekretsaugend an Fallobst in den Gartenanlagen oder unter Straßenbäumen in Gemeinschaft mit anderen Arten gesichtet. Die alkoholische Gärung der Früchte hinterlässt bei den saugenden Faltern durchaus die bekannten Spuren im absonderlichen Verhaltensmuster. Zur Eiablage wird die große Brennnessel (*Urtica diploica*), eine häufige Wirtspflanze der



Admiral (Vanessa atalanta) auf Ackerkratzdistel (*Cirsium arvense*).

Tagfalter, aufgesucht, die auch als Futtergrundlage der Raupen dient.

Aufgrund von Klimaveränderungen wird etwa seit dem Jahre 1999 eine Überwinterung des Admirals im europäischen Rahmen festgestellt, so dass auch in unserer Region Überwinterungsversuche bekannt geworden sind.

Ich selbst habe an Blüten der Vogel-Kirsche, der Sal-Weide und auf Blüten der Märzen-veilchen, jahrweise, Admirale als Frühlingsboten beobachten können. Der früheste Nachweis datiert mit dem 24.02.2014 (!) an den rosaroten Blüten des Winterschneeballs in unserer Stadt. ■

## Geschenktipp für Nikolaus und Weihnachten:



### Buch Mattis und Buch Felix

Festeinband • 48 Seiten  
22,0 x 30,0 cm • **12,90 €**  
ISBN 978-3-935971-52-2

Festeinband • 48 Seiten  
22,0 x 30,0 cm • **12,90 €**  
ISBN 978-3-942148-09-2

Sachsen-Anhalts Geschichte in spannenden Erzählungen und inhaltsreichen Illustrationen erleben. Das Geschenk für geschichtsinteressierte Kinder, Eltern und Großeltern ab sofort in der Heimatstube Calbe, Breitenstein & Picht (Büroausstattung & Papeterie, Inh. Christina Picht) und Presse + Lotto + Tabak

**Diese und weitere Titel auch online bestellbar:  
[www.quadratartverlag.de](http://www.quadratartverlag.de)**

## Termin Calbe

### Baby- und Kinderflohmarkt

– Alles rund ums Baby und Kind –

**Wann?** Sonntag, 18. Oktober 2015, ab 14 Uhr

**Wo?** Sankt Stephani Kirche in Calbe auf dem Kirchplatz  
Sie sind herzlich eingeladen.

**Schauen Sie vorbei und stöbern Sie gemütlich.  
Für das leibliche Wohl ist mit selbstgebackenem Kuchen gesorgt.**

### Termin Kleingartensparte „Neue Zeit“

**Sprechstunde des Vorstandes im Monat Oktober**  
17.10.2015 von 09.00 – 11.00 Uhr im Vereinsheim

**Pflichtarbeiten im Monat Oktober**  
10.10., 17.10. und 24.10.2015 (letzter Termin für Pflichtarbeiten)  
Treffpunkt: 08.00 Uhr am Vereinsheim



Text Thomas Linßner, Fotos Manfred Cuno

## Das Krankenhaus Calbe verliert seinen beliebten Chefarzt



Calbe. Chefarzt Dr. Karl-Heinz Ulrich ging nach 37 Jahren ärztlicher Tätigkeit im Krankenhaus Calbe (Innere und Geriatrie) in den Ruhestand. In seiner Abschiedsrede vor zahlreich erschienenen Mitarbeitern und Weggefährten anlässlich seiner privaten Abschiedsfeier zitierte der 63-Jährige den damaligen Landesbauminister Karl-Heinz Daehre (CDU): In Calbe sei es gelungen, „mit hoch motivierten Mitarbeitern ein kleines Krankenhaus am Rande der Stadt“ neu auszurichten und zukunftsfähig zu machen.

Nach dem Überraschungsauftritt des Gospelchores des Gymnasiums wandte sich Frau Dr. Waurich an die zahlreich erschienenen Mitarbeiter und Wegbegleiter von Karl-Heinz Ulrich, mit sehr emotionalen Worten dankte Sie Dr. Ulrich für die gute und menschliche Zusammenarbeit.

Zahlreiche weitere Redner erinnerten an diese Zeit und würdigten das Lebenswerk von Dr. Ulrich. Unter ihnen waren: Karl-Heinz Daehre (Bauminister a. D.), Burkhard John (Vostandsvorsitzender

der kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalts), Peter Klas (Leiter des Fachbereichs Krankenhaus bei der AOK Sachsen-Anhalt), Dr. Georg Hamm (Ehrenstadtratsvorsitzender) und Sven Hause (Bürgermeister).

Kenner der Krankenhauslandschaft sind sich einig darüber, dass durch Karl-Heinz Ulrich maßgeblich die positive Entwicklung des Hauses geprägt wurde. Die Existenz des Krankenhauses stand in der Vergangenheit durchaus mehrfach auf der Kippe. Nur durch kluge Konzepte und hartnäckige Verhandlungen konnte das Calbenser Krankenhaus so erhalten werden. Als 2008 die modernisierte Geriatrie Abteilung eingeweiht wurde, fand Dr. Burkhard John, Vorstandsvorsitzender der kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt, damals viele lobende Worte: Das Krankenhaus erfülle alle Voraussetzungen, um auch weiterhin seine Funktion als Geriatisches Zentrum erfüllen zu können. Es sei geradezu ein Prototyp für ein bundesweites Modell der geriatrischen Versorgung. Die Vernetzung von ambulanten und stationären Ange-

boten sei vorbildlich. Damals hatte der Landkreis die Absicht, das geriatrische Zentrum für die Einwohner des Salzlandkreises perspektivisch aus Calbe auszulagern und nach Staßfurt zu verlegen. Ein Vorstoß, der am Ende scheiterte.

Es war nicht die einzige Hürde, die Ulrich und seine Mitarbeiter überspringen mussten. Schon 1991 ging es darum, die Standorte Salzer- und Hospitalstraße zusammenzuführen, um das Krankenhaus zukunftsfähig zu machen. Nach dem plötzlichen Tod des damaligen Chefarztes Dr. Schmitt übernahm Karl-Heinz Ulrich die Verantwortung für das Calbenser Krankenhaus als ärztlicher Direktor. Für die Innere Abteilung wurden in Ermangelung geeigneter Räume Container in der Hospitalstraße angeschafft, erst später das ehemalige leer stehende Hospital umgebaut. Für diese Investition stellte der damalige Bauminister Daehre die Weichen beim Land.

Für Karl-Heinz Ulrich war stets die ganzheitliche Patientenzufriedenheit wichtig. Was dem damaligen Stadtkrankenhaus vor einigen Jahren bei einer landesweiten Pati-

entenzufriedenheitsumfrage den 1. Platz als beliebtestes Krankenhaus Sachsen-Anhalts einbrachte. Auch die Anwerbung der so rar gewordenen Fachärzte gelang nur durch Engagement und Weitsicht des Chefarztes.

Dr. Karl-Heinz Ulrich wird nach einer Auszeit voraussichtlich nicht die Hände in den Schoß legen. Der erfahrene Arzt kann sich gut vorstellen, stunden- und vertretungsweise Magen- und Darmspiegelungen vorzunehmen. Allerdings nicht an seiner ehemaligen Wirkungsstätte. Angebote gebe es aus Magdeburg. Im Hause Ulrich schlagen die Medizingene übrigens erfolgreich durch: Sohn Gerhard ist Nuklearmediziner, Tochter Anne-Kathrin Augenärztin und Schwiebertochter Katharina ist auf dem besten Weg sich 2016 in Calbe als Hausärztin niederzulassen. ■



„NEUE Messemodelle eingetroffen“

**CPTIK**  **IRRGANG**

**Inhaber: Rainer Irrgang**

Am Stadtfeld 1 (Poliklinik) • 39218 Schönebeck

Tel./Fax: 0 39 28/46 45 54

[www.freeoptik.de](http://www.freeoptik.de)

**Öffnungszeiten:** Montag - Donnerstag 09.00 Uhr - 12.30 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Freitag 09.00 Uhr - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung!





Ein ortsansässiges Unternehmen  
mit über 80-jähriger Berufserfahrung.  
Trauer kann man nicht sehen, nicht hören, kann sie nur fühlen.  
Sie ist ein Nebel, ohne Umrisse.  
Man möchte diesen Nebel packen und fortschieben,  
aber die Hand fasst ins Leere.

Sie haben einen lieben Menschen verloren.  
Wir stehen Ihnen in dieser schweren Zeit zur Seite, führen die Bestattung  
Ihres lieben Verstorbenen nach Ihren Wünschen durch und begleiten Sie  
auch nach erfolgter Beisetzung weiter.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Tag und Nacht 039291/2282

### Karlstedt Bestattungen GbR

Inh. Walter und Silke Karlstedt  
39240 Calbe (Saale) · Schloßstraße 43b

Text und Foto Thomas Linßner

## Baubeginn im November geplant

Calbe. Die Kreisstraße Pappeldamm bei Calbe soll hochwassersaniert werden. Die Bauarbeiten sollen in diesem Jahr los gehen. Bis jetzt ist aber noch nichts geschehen und der Buschfunk spricht nur „von einem symbolischen Spatenstich in diesem Jahr“. Das „Calbener Blatt“ bat Ralf Felgenträger, Betriebsleiter des Kreiswirtschaftsbetriebes des Salzlandkreises, um Aufklärung. Er schreibt: „Auch wenn wir zurzeit nicht sichtbar sind, so ist der Salzlandkreis aktiv dabei, die Baumaßnahme Pappeldamm voranzutreiben.

Dung, kann am 2. November mit dem Bau begonnen werden. In welchem Umfang dann die Bauarbeiten beginnen, ist stark wetterabhängig.

Geplant ist auf jedem Fall, dass die Straße erst voll gesperrt werden soll, wenn ein durchgängiges Arbeiten am Pappeldamm möglich ist. Dazu gehört auch das Roden der Baumwurzeln und so weiter. Unabhängig des kommenden Baubeginns; wir haben schon begonnen und zwar mit dem Fällen der Bäume. ■



Der Pappeldamm bei Schwarz.

Dazu gehört bei diesem Wertumfang auch, dass ein öffentliches Vergabeverfahren durchgeführt wird, um das wirtschaftlichste Angebot zu ermitteln. Diese Vergabeverfahren läuft zur Zeit. Geplant ist, dass der Kreisausschuss am 30. September den Vergabevorschlag empfiehlt und der Kreistag am 7. Oktober diesen beschließt. Gibt es keine Einsprüche zu der Vergabeentscheidung,

Text Thomas Linßner

## „Demokratie leben!“ am 9. Oktober

Calbe. Anfang September hatte sich der Begleitausschuss zur Umsetzung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ in der Region Calbe, Barby und Börde-land im Bürgersaal des Rathauses konstituiert. Neben den drei Bürgermeistern wirken Vertreter aller Generationen und gesellschaftlichen Bereiche sowie die Fachkraft der Koordinierungs- und Fachstelle Rückenwind e.V., Linda Dutschko, mit.

Barbys Bürgermeister Jens Strube zusammen. Die „Partnerschaft für Demokratie“ soll Vertreter aus Verwaltung, Politik und Aktive aus der Zivilgesellschaft zusammenführen. Ebenso sollen Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in einem zu entwickelnden Jugendforum gestärkt werden. „Denkbar sind dabei die unterschiedlichsten Projektformen und Inhalte. Wichtig ist das Zusammenwirken von Akteuren, die aus mindestens zwei voneinander zu unterscheidenden Zielgruppen heraus wirken“, so Hause.

„Wir haben uns für dieses Bundesprogramm beworben und den Zuschlag mit einer voraussichtlichen Laufzeit bis 2019 erhalten“, informierte Sven Hause, Bürgermeister der federführenden Kommune. Dies sichert den Projektpartnern im Programmbereich „Lokale Partnerschaften für Demokratie“ jährliche Fördermittel in Höhe von rund 65.000 Euro zu. Die Mittel werden für eine externe Koordinierungs- und Fachstelle, einen Aktions- und Initiativfonds, einen Jugendfonds, Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit sowie Sonderprojekte verwendet. Das Programm „Demokratie leben“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Am 9. Oktober startet eine große Auftaktveranstaltung in der Calbener Hegersporthalle, zu der Vertreter aller Vereine, Verbände und sonstigen Institutionen sowie interessierte Bürger bereits jetzt eingeladen sind.

„Alle Teilnehmer sind begeistert von den Möglichkeiten, die sich für die Region ergeben“, fasste

„Zusammenfassend betrachte ich das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, auch aufgrund der fünfjährigen Laufzeit, als große Chance, gemeinsame Initiativen zur Stärkung des demokratischen Handelns vor Ort zu entwickeln und gleichzeitig als gute Gelegenheit, die interkommunale Zusammenarbeit deutlich aufzuwerten“, sagte der Bürgermeister der Gemeinde Börde-land, Bernd Nimmich. ■

### Rätsel-Ecke von Hans-Eberhardt Gorges

fürstliche Zofe	Baumstraße	Abkürzung: Madame		Hinterziehung	Ge- steins- gebilde	livrierter Diener	Gang- regler der Uhr		Bruder von Fatnir										
					7														
überfrierende Nase	verfallener Bau	schädliche Stoffe		keltischer Sagenkönig	3	Vorname von Hamsun		franz. Anrede		Säuglingsnahrung									
Redeschwall						lateinisch: Recht		Mutter von Ullier											Verteidigungsbündnis
								Flagge hochziehen											
bußfertig	Kraftwagen			Mitfahrer				be- rechtigt											Langenreiter
gegen																			
englisch: Königin	gesetzlich	bestimmter Artikel		Kfz-Z. Vietnam orientiert. Flöte		die Ver- ehrer eines Stars	span. Ausruf	Vorname von Tolstoj	4										
Nahost- Staat	Kälte- produkt			Läuseei															
nicht weit	Halbton unter e. Motor- starter			zum Verzehr geeignet		englisch: sie	Schell- fischart	Form von sein	Back- gewürz	Knie- Stern des Orion									
Haustier	Schaden	Fluss z. Rhein	etliche			Wortteil: halb...		mild, warm		kleines Kraffrad									
Schmiedeherd	Natur- zaun	Abk.: Kubik- kilo- meter		Männer- name				Klebe- mittel		Schim- melpilz									nordisches Nutztier
Sturm	Abkür- zung für Mistress																		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fragetext: Gesucht wird ein Fest in Calbe.

Auflösung August 2015:  
Gesucht wurde der Schweinemarkt.



Text und Foto Dieter Horst Steinmetz

Alte Kriminalgeschichten aus Calbe und Umgebung

Blutiger Terror im Kloster Nienburg Teil 1

Calbe. „Du Hundsfott, du Hurenschalk“, brüllen die schwerbewaffneten Ritter, die in die Klausur-Zelle des Abtes von Nienburg eindringen. Sie ergreifen Abt Gernot und fesseln den um sich schlagenden, kräftigen Mann. Der ahnt, dass die Handlanger seines ärgsten Widersachers vor ihm stehen und nun seine letzte Stunde geschlagen hat.

Welches Verbrechen wurde da 1219 in der weithin bekannten Reichsabtei an einem hohen geistlichen Würdenträger verübt, der nur dem Papst unterstellt war?

Das Benediktiner-Kloster zu Nienburg war eines der bedeutendsten Kultur- und Wirtschaftszentren der Region. Ursprünglich hatte das Kloster unter dem direkten weltlichen Schutz des Kaisers beziehungsweise Königs gestanden, aber unter Friedrich I. Barbarossa kam das reiche Kloster zum Erzbischof Magdeburg und als Schutzvögte wurden die Grafen von Ballenstedt berufen. Die mittelalterliche Schutzvogtei beinhaltete den militärischen und juristischen Schutz für eine geistliche Einrichtung, die ja selbst keine weltliche Gewalt

ausüben durfte. Sie bedeutete jedoch keinerlei Machtbefugnisse über solch ein kirchliches Objekt. Aber genau ebendiese Machtbefugnisse wollten sich viele Vögte im 12. und 13. Jahrhundert aneignen. Es war die Zeit, als sich alle Einflussreichen in Haifisch-Manier möglichst große Territorien, die Landesherrschaften, zusammenraffen wollten und das auf Kosten der jeweils Schwächeren. Und ganz oben in dem Machtgewirr rangen die zwei bedeutendsten Herrscherfamilien im Reich um den Königsthron: die Staufer und die Welfen. Über das allgemeine Raub- und Kriegschaos zu Beginn des 13. Jahrhunderts hatte Walther von der Vogelweide in seinen politischen Sprüchen mit scharfer Zunge geklagt. Auch die Handelsstadt Calbe war in diesem Gemetzel zwischen 1179 und 1217 viermal in Schutt und Asche gesunken. 1212 wurde ein Enkel Albrechts des Bären Vogt über die Reichs-Abtei Nienburg – der Askanier Heinrich I. Graf von Anhalt. Heinrich hatte vor, das Reichskloster seiner weltlichen Herrschaft einzuverleiben, worüber er mit dem nicht unbedeutenden Reichsabt in einen erbitterten Streit geriet. Schließlich

griff Vogt Heinrich zu den schon damals als kriminell geltenden Mitteln des individuellen Terrors vor dem Hintergrund einer offensichtlichen Verleumdung. Es kam das Gerücht auf, Abt Gernot hätte ein Liebesverhältnis mit der ebenfalls um die Unabhängigkeit ihres Reichsstiftes Quedlinburg ringenden Äbtissin Sophia I. Gräfin von Brehna. Das politisch Brisante an der Sache war: Auch ebendiese Äbtissin Sophia wollte sich der machtpolitischen Zugriffe ihres Vogtes Hoyer von Falkenstein entledigen. Eine sexuelle Beziehung zweier hoher Geistlicher

war damals ein mit schwerer Strafe zu belegendes Vergehen. In den Quellen finden sich aber für die Anschuldigung der Unzucht zwischen beiden Prälaten keinerlei Anhaltspunkte, so dass wir annehmen müssen, dass es sich um eine gezielte Verleumdung handelte, durch deren Strafverfolgung man gleich zwei geistliche Unabhängigkeits-Aktivisten aus dem Weg räumen wollte. Welchen Blutzoll Abt Gernot zahlen musste und wie es seiner angeblichen Geliebten, Äbtissin Sophia, erging, lesen Sie im nächsten Monat. ■



Kloster und Kirche Nienburg

Text und Foto Uwe Klamm

Ausflug in den Hohen Fläming

Calbe. Die diesjährige Busfahrt des Heimatverein Calbe führte in den Fläming nach Bad Belzig. Der Ort hieß bis 2009 noch Belzig und jeder, der damals mit der „Kanonbahn“ nach Berlin fuhr, kam dort vorbei. In Zusammenarbeit mit dem dortigen rührigen Tourismusbüro war der Tagesablauf gestaltet worden. Die Besichti-

gung der Burg „Eisenhardt“ stand am Anfang, Mittag wurde in der „Springbachmühle“ gegessen, dann ein Abstecher zum Schloßpark von Wiesenburg und den Abschluss bildete der Besuch des Handwerkerhofes in Görzke.

Besonders positiv wirkte sich die Tatsache aus, dass uns während

der gesamten Fahrt ein Tourismusführer zur Seite stand, der viel Wissenswertes über die Region zu erzählen hatte.

Am Ende der Fahrt waren sich alle einig, der Fläming hat seine Reize und ist vor allen Dingen nicht weit von hier entfernt. Also Kultur und Natur auf der Nähe. ■



Gruppenfoto im Wiesenburger Schloßpark

Text Thomas Linßner

„Uriah Heep“ spielt im „Rautenkranz“

Barby. Die Rockgemeinde darf sich zum Jahresende auf zwei internationale Leckerbissen in Barby freuen.

Am 22. November wird die britische Hardrock-Band „Uriah Heep“ ein Livekonzert im Rautenkranz geben. Sie zählt neben „Deep Purple“ oder „Led Zeppelin“ zu den Wegbereitern des Hardrock. Unvergessen ist die Hymne „Lady in Black“, das bekannteste Lied der Band. „Uriah Heep“ haben bis heute über 30 Millionen Tonträger verkauft. Die US-Südstaaten-Rocker von „Molly Hatchet“ treten am 18. Dezember auf. Sie gaben bereits Ende 2014 ein grandioses Konzert in Barby. ■



Text Dr. Georg Hamm

## Sachsen-Anhalt im Mittelfeld

Calbe. Die Deutschen Schachmannschaftsmeisterschaften der Senioren in Berlin 2015 war mit 28 Teams (pro Bundesland 2 Auswahlmannschaften) gut und stark besetzt. Die Favoriten kamen aus Niedersachsen (Titelverteidiger) Baden, Hessen, Württemberg, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen und kämpften den Deutschen Meister unter sich aus. Ständig wechselten die ersten Ränge. In der Schlussrunde nach 7 Tagen setzte sich dann verdient Württemberg vor Hessen und Baden durch. Nach dem geteilten 3. Platz 2014 erhoffte sich die 1. Mannschaft von Sachsen-Anhalt mindestens einen Sprung unter die ersten Zehn. Beide Teams konnten zur Auftaktrunde nicht antreten, da nur die Mannschaftsleiter anwesend waren und die anderen nach einem mehrstündigen Autobahnstau die zulässige Wartezeit überschritten – also Null Mannschafts- und Brettunkte. Sachsen-Anhalt 1 gelang noch

eine gewisse Schadensbegrenzung nach einem unerwarteten Sieg gegen das starke Team aus Schleswig-Holstein (Dr. Hamm aus Calbe rang dem gerade gekrönten Deutschen Einzelmeister B. Gruzmann ein Remis ab), denn nach 5 Runden und 7:3 Punkten war in der 6. Runde der 12. Platz erreicht.

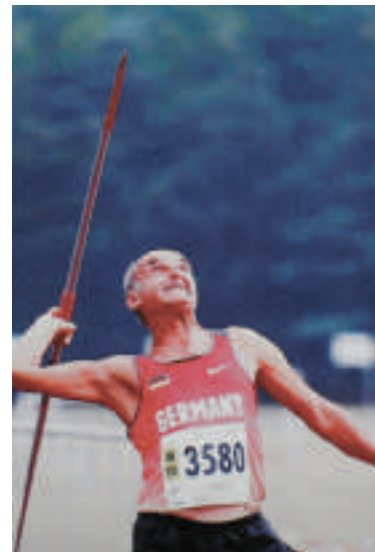
Ein Sieg im letzten Spiel gegen Rheinland-Pfalz konnte den 9. Rang bedeuten. Leider ging der Wettkampf mit 1,5:2,5 Punkten verloren. Das bedeutete den geteilten 13. Rang (nach Feinwertung 18. Platz, da nur 6 Spiele in die Wertung eingingen). Sachsen-Anhalt 2 landete auf dem 27. Platz.

Sachsen-Anhalt 1 spielte in der Besetzung Heinz Liebert (Halle), Dr. Georg Hamm (Calbe), Prof. Dr. Jörg Schmidt (Bernburg) mit dem besten Ergebnis, Armin Mikolajewski (Naumburg) und Burkard Bauer (Bernburg). Drei aus dem Salzlandkreis sind ein Novum. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

## Albrecht startete bei den Weltmeisterschaften

Lyon/Calbe. Calbes Leichtathlet, Klaus-Dieter Albrecht, startete am 10. August bei den Senioren in Lyon/Frankreich. In der Altersklasse 75 bis 79 Jahre belegte er überraschend den 4. Platz. Mit 34,61 Metern verpasste er die Bronzemedaille um 46 Zentimetern. Es siegten die Speerwerfer aus Finnland. Seine Altersklasse war „bunt“ besetzt. Es waren Werfer aus Kanada, Mexiko, Indien und Australien dabei. Bereits 1955 belegte er bei den Landesmeisterschaften in Halle/Saale den 1. Platz, bei den Deutschen Meisterschaften in Erfurt den 2. und den 5. Platz bei den Europameisterschaften in Torun/Polen. Mit täglichen Trainingseinheiten wie Ausdauerlauf, Kraft und Funktionsübungen, Werfen, oft zweimal am Tag, erreichte er diese Ergebnisse. Der 76-jährige kann auf 60 Wettkampffahre zurückblicken. Begonnen hatte alles 1955 bei den Stadtmeister-



Klaus Dieter Albrecht startete unter der Startnummer 3580 bei den Weltmeisterschaften in Lyon. Ihm sind deutlich die Anstrengungen anzusehen.

schaften von Calbe mit Hundertmeterlauf, Weitsprung und Kugelstoßen auf dem Heger. ■

seit 1980



### Bernd Welz

Meisterbetrieb für Bedachungen  
39240 Calbe (Saale) · Schloßstr. 78

www.dach-decker-arbeiten.de  
bernd.welz@web.de



Dachdeckerarbeiten  
Dachklempnerei  
Fassaden

Bernd Welz  
Schloßstraße 78  
39240 Calbe (Saale)  
Tel. (03 92 91) 22 77



## Elektro-Partner Calbe GmbH

Elektro-Installation • Antennentechnik  
Beratung • Ausführung • Kundendienst

## Hebebühne

- Helfer für kleine Reparaturen an Haus und Hof
- Verleih der betriebseigenen Hebebühne
- Auf Wunsch An- und Abtransport
- Vorbestellung erwünscht

Breite 13 / 14 · 39240 Calbe (Saale)  
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

## GÖTTINGER & BRACHVOGEL Steuerberatungsgesellschaft mbH

### Steuerberater

Jens Göttinger

Ivonne Brachvogel  
Dipl.-Finanzwirtin (FH)

Christian Brachvogel

Dipl.-Finanzwirt (FH), Fachberater für Sanierung  
und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner
- Betreuung von Unternehmen, Vereinen und sonstigen Institutionen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Jahresabschlussstellung, Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung & Existenzgründerberatung
- Beratung bei Unternehmenskauf, -verkauf und -sanierung
- Unternehmensberatung & Rating

### Kanzlei Calbe/Saale

Schloßstraße 111 · 39240 Calbe/Saale  
Telefon 039291 424-0

### Kanzlei Niederroddeleben

Am Stadtberg 4 · 39167 Niederroddeleben  
Telefon 039204 5558-0

### Kanzlei Burg

Breiter Weg 21 · 39288 Burg  
Telefon 03921 924400

### Kanzleien Magdeburg

Harnackstr. 5 · 39104 Magdeburg  
Telefon 0391 532000

Königstr. 49 · 39116 Magdeburg  
Telefon 0391 6625480

[www.unser-steuerbuero.de](http://www.unser-steuerbuero.de)  
[www.ghb-kanzlei.de](http://www.ghb-kanzlei.de)



Göttinger = Höwing = Buchweitz = Brachvogel  
Rechtsanwälte und Steuerberater

Partnerschaftsgesellschaft

### Rechtsanwälte

Wolfgang Höwing · Katja Söchtig-Höwing

Andreas Buchweitz  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Vertragsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Sozialrecht
- Baurecht
- (Steuer-) Strafrecht
- Ordnungswidrigkeiten
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Insolvenzrecht

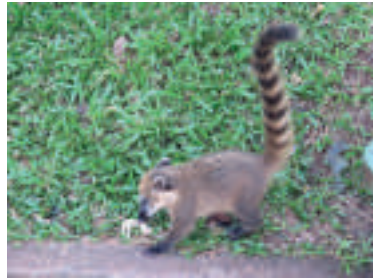


**Liebe Kinder!****Südamerikanischer Nasenbär**

Der Freund meines großen Bruders Jan war Anfang des Jahres in Südamerika. Er hat dort viele interessante Tiere gesehen. Die Fotos von den Nasenbären fand ich so süß, dass ich gleich mehr über sie wissen wollte.

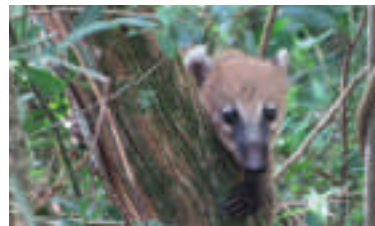
Sie sind eine Raubtierart aus der Familie der Kleinbären. Ihren Namen haben sie natürlich dem langgestreckten Kopf mit der verlängerten Schnauze zu verdanken. Letztere ist sehr beweglich und dient dazu, intensiv im Boden nach Nahrung zu suchen. Nasenbären werden 41-69 cm lang – dazu kommt noch der 32-68 cm lange Schwanz. Mit einer Gesamtlänge bis 1,37 Meter sind sie also kaum zu übersehen. 3,5-6 Kilogramm bringen sie auf die Waage.

Nasenbären suchen ihre Nahrung in den Bäumen und natürlich am Boden. Sie sind Allesfresser – mögen neben Früchten auch tierische Nahrung wie Skorpione, Spinnen, Insekten, Larven, kleine Wirbeltiere und manchmal sogar Aas. Bis zu zwei Kilometer sind



sie täglich auf Nahrungssuche unterwegs. Sie sind hauptsächlich tagaktiv, gehen zum Schlafen in die Bäume und sind sehr gute Schwimmer. Laufen sie auf der Erde, wird der Schwanz senkrecht in die Höhe gestreckt, beim Klettern dient er der Balance und verhindert Abstürze aus luftiger Höhe. Die Männchen sind Einzelgänger und leben in „abgegrenzten Revieren“, welche sie natürlich bis aufs Letzte gegen andere Männchen verteidigen.

Die Jungtiere leben mit den Weibchen in Gruppen bis zu 20 Tieren zusammen. Sie kommen nach rund 75 Tagen Tragzeit zur Welt mit 2-6 Geschwistern. Interessant ist auch, dass die Mutter sich zur Geburt in ein Blätternest in den Bäumen zurückzieht. 5-6 Wochen später taucht sie mit den Jungtieren wieder in der Gruppe



auf und säugt sie noch weiter 2,5 Monate. Nasenbären leben in ganz Südamerika von Venezuela und Kolumbien bis Uruguay und zum nördliche Argentinien. Sie bewohnen Wälder aller Art vom tropischen Regenwald bis hin zu

Gebirgswäldern. Dort begegnen sie dann auch ihren natürlichen Feinden. Riesenschlangen, Greifvögel, Pumas und Jaguare gehören dazu. Wenn sie Vorratskammern oder Hühnerställe plündern, werden sie auch schon mal von Menschen gejagt.

Im Zoo haben Nasenbären schon ein Alter von 17 Jahren erreicht. Ich bin bald im Zoo. Dort werde ich die Nasenbären ganz genau betrachten.

*Euer Fienchen*

Text Gunnar Lehmann, Foto: Privat

**++ Handball-News +++ Handball-News ++**

**Heimspiele:** Auf drei interessante Heimspiele der Männer und Frauen können sich alle Handballfans im Oktober freuen. In der Mitteldeutschen Oberliga spielen die TSG-Männer am 10. Oktober gegen den HC Aschersleben und am 24. Oktober gegen den SV Hermsdorf. Anwurf ist jeweils um 18.00 Uhr in der Calbenser Hegersporthalle. Die TSG-Frauen treffen am 17. Oktober auf den MSV Buna Schkopau. Diese Partie wird um 17.00 Uhr in der Hegersporthalle angepfiffen.

**Landespokal:** In der ersten Hauptrunde um den Landespokal (HVSA-Cup) gewannen die TSG-Frauen auswärts beim Ligakonkurrenten SV Anhalt Bernburg mit 38:36 und stehen nun im Achtelfinale. Dort müssen sie erneut bei einem Ligakonkurrenten auswärts antreten. Am 4. Oktober geht es zur BSG Aktivist Gräfenhainichen. Die Männer der TSG Calbe II sind dagegen in Runde eins ausgeschieden. Der Bezirksligist unterlag gegen die favori-

sierte SG Lok Schönebeck aus der Verbandsliga Nord am Ende klar mit 27:39.

**Harz-Börde-Pokal:** In einem anderen Pokalwettbewerb ist die TSG-Reserve aber noch vertreten. In der ersten Runde um den Harz-Börde-Pokal haben die Männer der TSG Calbe II ein Auswärtsspiel zugelost bekommen.

Am 3. Oktober muss die TSG-Reserve beim Bezirksliga-Konkurrenten HC Börde antreten. ■



Die Fans der Südkurve können in dieser Saison die TSG-Handballer nun auch paukenmäßig in blau-weiß unterstützen. TSG-Fan Maik Staritz investierte dafür zahlreiche Stunden und brachte die Pauken optisch und technisch auf Vordermann. Dafür möchte sich die Abteilungsleitung recht herzlich bei Maik bedanken.

Text und Foto Uwe Klamm

**Storchentreffen am Markt**

Calbe. Zu einer interessanten Beobachtung kam es am Nachmittag des 11.08.2015 im Bereich Marktplatz von Calbe. Ungefähr 15 Störche, voraussichtlich Jungstörche hatten sich zur Nachtruhe auf den Dächern der Häuser am Markt eingefunden. Darüber hinaus haben Augenzeugen zur selben Zeit über 40 Störche am Wehr zählen können. Nach Rücksprache mit Storchexperten sammeln sich die Jungstörche meist Mitte/Ende August in Gruppen,

um die lange Reise nach Afrika anzutreten. Mit dabei sind wenige Altstörche, die die Reiseroute kennen. Warum Störche zum Abend auf den Dächern zu finden sind, ist der Tatsache geschuldet, dass sie in den Wiesen zur Nacht leichte Beute für Raubtiere wären.

Wer weiß eigentlich wie viele Jungstörche in Calbe geboren und aufgewachsen sind? Bitte mal unter Tel. (78306) mitteilen. ■



Storchengruppe auf dem Dach (Markt).



Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung Kristine Dimitz, Stadt-Apotheke

## Birne ist ein „Geschenk der Götter“

Calbe. So bezeichnete der griechische Dichter Homer die Birnen 800 Jahre vor Christus in seinem Werk „Odyssee“. Auch die Babylonier verehrten die Birne (Pyrus) als heiligen Baum. Seit rund 5000 Jahren wird sie als Frucht genutzt. Ursprünglich in Asien beheimatet, wurde die zu den Rosengewächsen zählende Birne in Mittel- und Südeuropa heimisch und kam um 1800 mit den Auswanderern auch in den Nordwesten der USA. In den Stillleben der Renaissancemalerei war die Birne ein gefragtes Motiv. Mitte des 17. Jahrhunderts wurde dieses Kernobst zur Modefrucht an den europäischen Fürstenhöfen. Im 19. Jahrhundert gab es bereits über 1.000 Birnensorten, heute schätzt man deren Zahl weltweit auf bis zu 5.000. Was kaum jemand weiß: Das beliebte Dessert „Birne Helene“ wurde 1864 von Jacques Offenbach zur Premiere seiner Operette „Die schöne Helena“ kreiert.

Birnen mögen warme Tage und

kühle Nächte, dies ist insbesondere für einen guten Fruchtansatz wichtig. Jetzt erfreuen uns die Birnen mit dem leuchtenden Gelb und Rot ihrer herbstfarbenen Blätter. Mit ihrem süßlichen und gleichzeitig angenehm säuerlichen Geschmack kann die Birne kalorienreiche Süßigkeiten gut ersetzen. Bei gleicher Süße wie ein Apfel enthält sie doch nur einen Bruchteil der Säure eines Apfels und ist damit besser verträglich. Wie beim Apfel befinden sich die meisten Vitamine unter der Schale. Eine Birne schmeckt nicht nur lecker, sie ist auch sehr gesund, wirkt sättigend und fördert die Verdauung. Birnen enthalten Karotin, B-Vitamine, Vitamin C, Kalium, dazu Magnesium, Kalzium, Eisen, Zink, Kupfer und Jod sowie viele wertvolle Ballaststoffe – und das alles bei gerade mal knapp 60 Kalorien je 100 Gramm Frucht. In Deutschland sind die bekanntesten Sorten Alexander Lucas, Conference, Williams Christ, Clapps Liebling,

Gute Luise, Forellenbirne und Kaiser Alexander. Sie eignen sich für eine lange Lagerung und faulen nicht so schnell. Die am häufigsten in Deutschland angebaute Birne ist die Ende Oktober reife Alexander Lucas. Die vermutlich beliebteste Birne ist Williams Christ. Sie ist sehr saftig, schmeckt intensiv und ist meist schon Ende August reif. Die Nashi Birne ist eine asiatische Birnensorte. Mit ihrer kugelförmigen Form und ihrem leicht säuerlichen Geschmack ähnelt sie ein wenig einem Apfel. Birnbaumholz ist aufgrund seiner Farbe, Dichte und guten Polierfähigkeit ein gefragtes Holz im Möbelbau. Es ist hart, schwer, zäh und wenig elastisch. Es trocknet langsam und ohne große Rissbildung. In trockenem Zustand ist es sehr formstabil.

Ob als Dessert, im Kuchen oder in Muffins – Birnen eignen sich hervorragend dafür. Gern werden sie auch zu Obstbränden verarbeitet. Schokolade und Birne ist eine leckere Kombination. Auch zu vielen herzhaften Gerichten kön-

nen rohe oder gekochte Birnen gereicht werden. Salate können Sie mit Birnen zubereiten und dazu Blauschimmelkäse, Walnüsse oder Avocado kombinieren. Die Birne passt außerdem gut zu Wild, zu Schweinefilet, Huhn oder Bohnen und Speck. Ein Birnenkompott lässt sich fast ohne Zucker zubereiten, ähnlich wie ein Birnen-Chutney. Auch gebraten wie Äpfel oder in Folie auf dem Grill gebacken ist die Birne eine Köstlichkeit.

Wer gerne Marmelade selbst macht – verbreitete Kombinationen sind Birne-Apfel-, Birne-Kürbis- oder Birne-Zwetschgen-Marmelade.

Eine köstliche Spezialität auf Butterbrot, Käse oder gebratenem Fleisch ist der Birnenhonig. Dazu werden ein Liter frisch gepresster Birnensaft mit etwa 300 Gramm Zucker und dem Saft einer halben Zitrone versetzt, rund 30 bis 40 Minuten aufgekocht. Wenn die Masse stärker zu schäumen beginnt und sich die Konsistenz verdickt, ist er fertig. ■

Deutsche Post  **KATRIN HORENBURG**

*Das alles antwortet LOTTO natürlich...*

**Lotto & Postagentur**  
**Reinigung – Schuster – Änderungs-Schneiderei**

Feiern Sie mit uns am **8.10.** bei Kaffee, Kuchen und einer echten Tortenkreation der Fa. „La Torte“ Lia Lange – 60 Jahre LOTTO Sachsen-Anhalt. Wir suchen den ältesten LOTTO-Schein mit Hülle der noch gespielt wird. Auf dem Gewinner wartet ein super Sachpreis. Exklusiv erhalten Sie bei uns die Porzellanserie Calbe (Saale)-Tassen, Krüge und viele andere schöne Geschenke. *Wir freuen uns auf Sie.*

Mo-Fr 08.00-13.00 Uhr · 14.00-17.30 Uhr · Sa 08.00-12.00 Uhr  
 Lessingstraße 31 · 39240 Calbe · Telefon 039291 809111

**100 Jahre**

**Polstermöbelmanufaktur**

Polsterei & Raumausstattung Lutz Schmidt 

**Ledermöbel**  
 Neuanfertigung von Polstermöbeln nach Maß & Restauration  
 Teppichboden • Tapezierarbeiten  
 Gardinendekorationen • Näharbeiten  
 Oldtimerrestauration • Fahrzeuginnenausstattung


Bernburger Straße 8 • 39240 Calbe (Saale)  
 Telefon: (03 92 91) 25 35 • Telefax: (03 92 91) 7 22 11  
 e-mail: PolstereiSchmidt@t-online.de • www.polsterei-schmidt.de

**SMD**  
 Sozialstation Calbe GmbH

**Häusliche Alten- und Krankenpflege**  
**Beratungsbesuche nach § 37 SGB XI**  
**Krankenfahrten**  
**Hilfen im Haushalt**  
**und vieles mehr**

**Eigenständigkeit bewahren**

SMD Sozialstation Calbe GmbH  
 Hospitalstraße 1 · 39240 Calbe

  
 Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen  
 Fragen Sie uns, wir beraten Sie kostenlos!

**Telefon (03 92 91) 78 225**



Text Rosemarie Meinel

## Die WAAGE (24.09.-23.10.) im JUPITERJAHR

Die meisten WAAGEgeborenen erleben 2015 als ein relativ entspanntes Jahr, anders als die Vorjahre. In diesem Jahr, dem JUPITERJAHR, wird alles gut, was mit Erweiterung oder Inangriffnehmen zu tun hat, denn JUPITER, der „Glücksplanet“ bzw. „Erweiterungsplanet“ hat bei den WAAGEN gute Chancen bzw. umgekehrt.

Das bedeutet: Alles, was in der Familie, Firma, Beziehung wachsen soll, steht unter einem günstigen Einfluss, vorausgesetzt, es wird auch gewollt. Dazu gehört auch die Weiterentwicklung auf dem ganz persönlichen Lebenslernweg. Die eine oder andere WAAGE wird das möglicherweise bei sich bereits beobachtet haben, denn das Jahr 2015 ist ja schon weit vorangeschritten. Nach Meinung der Astrologen

legt der November dann noch richtig „eins drauf“, was den Erfolg der meisten WAAGEgeborenen betrifft. Nach den Krisen der vergangenen Jahre sollten nun neue Ziele gesucht und gesteckt werden, sozusagen in einer neuen Freiheit bzw. Beruf, Beziehung etc., die zukünftig aber auch stabilisiert werden will/soll! Nur so können diese Menschen endlich wieder zur Ruhe kommen und diese Ruhe auch genießen. Sie werden vielleicht auch begreifen, dass GLÜCK nicht der Lottogewinn o.ä. ist, also all das, was seltener vorkommt, sondern die kleinen Dinge, Momente, Gespräche ... sind, die uns kurzzeitig zufrieden machen, die nichts kosten, die wir aber mit Aufmerksamkeit suchen und mit Achtsamkeit zur Zufriedenheit gestalten sollten. ■

+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++

### Garage gesucht!

Wir suchen in Calbe eine Garage zum Kauf. Bitte melden Sie sich unter folgender Telefonnummer: 0163/2587597.

**3-Raum-Dachgeschosswohng. in Calbe, 70 m<sup>2</sup>, Bad mit Dusche und Wanne, offene Küche zu vermieten. KM 315,- € + NK. Tel. 039291/2600**



## BUCHBESPRECHUNG

### Mit Mattis und Felix Geheimnissen auf der Spur

Zwei besonders schöne und lesenswerte Kinderbücher (für junge Entdecker, die gerne schmökern, aber natürlich auch zum Vorlesen) hat der Quadratartverlag mit „Mattis und das Wunder der Spitzbögen“ und „Felix und das Geheimnis der Kaiserkrone“ im Programm.

Im ersten machen sich Mattis und seine Schwester Agnes mit ihren Eltern auf in das Magdeburg des Jahres 1232, wo ein großer Dom gebaut werden soll. Mattis' Vater ist Steinmetz und hofft, auf der großen Baustelle Arbeit zu finden. In einer schönen, klaren Sprache beschreiben Kristin Hoffmann und Elke Buschau – im wahrsten Sinne sehenswert unterstützt durch die Zeichnungen von Bianca Willmann – das Leben in der großen Stadt und das schrittweise Wachsen des großen Bauwerks.

Eine wunderbare Idee hatten die Autorinnen mit den zusätzlichen Erläuterungen zu interessanten Begriffen, die im Text stets mit dem Symbol einer kleinen Feder angekündigt werden. So können die kleinen und großen Leser erfahren, was eine Kathedrale ist und was Brakteen sind, werden mit Steinmetzzeichen vertraut gemacht oder lernen, gleichsam nebenbei, den Heiligen Mauritius und die Klugen und die Törichtigen Jungfrauen kennen – unaufdringlicher Wissenszuwachs der besten Art, der auch durch



**Mattis und das Wunder der Spitzbögen**  
Kristin Hoffmann, Elke Buschau  
mit Bildern von Bianca Willmann  
Festeinband. 48 Seiten. 22,0x30,0 cm  
12,90 € (D) · ISBN 978-3-935971-52-2

**Felix und das Geheimnis der Kaiserkrone**  
Eine Geschichte von Caroline Vongrieß  
mit Bildern von Albrecht Hagen.  
Festeinband. 48 Seiten. 22,0x30,0 cm  
12,90 € (D) · ISBN 978-3-942148-09-2



das eine oder andere Rätsel auf den Seiten befördert wird.

Im zweiten Buch geht es ganz ähnlich und doch ganz anders zu: Felix, ein pfiffiger „Machdeburjer“ Junge, landet nach einem stillen Zwiegespräch mit dem „Magdeburger Reiter“ plötzlich – wie von einer Zeitmaschine befördert – im Mittelalter. Als Page des Kaisers Otto erlebt er auf der Reise mit dem höfischen Tross quer durch Deutschland und bis nach Italien zahlreiche Abenteuer und kommt auch hinter das Geheimnis der Kaiserkrone.

Auch in dieses Buch haben die Autoren – Caroline Vongrieß' Geschichte wird perfekt ergänzt durch die Bilder von Albrecht Hagen – ganz kind- und jugendgemäße „lexikalische Einsprengsel“ eingearbeitet, auf die kleine Kaiserkrone im Text aufmerksam machen.

Man ist fast traurig, dass Felix irgendwann aus seinem Traum erwachen muss, natürlich profanerweise durch das Klingeln seines Handys geweckt. Doch die Nachricht, die er da erhält, stimmt ihn dann doch wieder froh... ■

Alle vorgestellten Bücher bei Ihrem örtlichen Buchhändler oder unter [www.quadratartverlag.de](http://www.quadratartverlag.de).



## Hei-Sa-Service

**Bernd Kriener • Klempner- und Installateurmeister**  
**39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17**  
**Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16**  
**e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de**

---

- Wartung Gas- u. Ölanlagen
- Heizungs- und Anlagenbau
- Gas- und Wasserinstallation
- alles rund ums Bad
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Bauklempnerei
- Kundenservice
- Notdienst
- Finanzierung

---

### Heizungs-Sanitär-Service

**Gottesdienste – evangelisch**

11.10.2015	10:00 Uhr, Gottesdienst in St. Stephani, Vertretung	27.10.2015	19:00 Uhr Gesprächskreis im Gemeindehaus Breite 44, Thema laut Aushang
14.10.2015	14:00-17:00 Uhr „Tag der Beratung“, Breite 44	30.10.2015	19:00 Uhr, Kreisbläserchor, St. Stephani
18.10.2015	10:00 Uhr, Gottesdienst in St. Laurentii, Pfr. Kohtz	31.10.2015	10:00 Uhr, Regionalgottesdienst in Zens zum Refor- mationsfest
20.10.2015	18:30 Uhr, Triangel, Bibel und Bild, Breite 44, Pfr. Kohtz	01.11.2015	14:00 Uhr, Gottesdienst in Trabit, Pfr. Kohtz; 15:00 Uhr, Gottesdienst in Gottesgnaden, Pfr. Kohtz
23.10.2015	19:00 Uhr, Lesung Herr Wünsch, Thema: „Lyrik“, Patensaal		Der Frauenkreis findet am 07. und am 21.10. jeweils um 14:30 Uhr im Patensaal in St. Stephani statt.
25.10.2015	10:00 Uhr, Gottesdienst in St. Stephani, Pfr. Kohtz		

**Gottesdienste – katholisch**

sonntags	11.00 Uhr	Heilige Messe
donnerstags	18.00 Uhr	Heilige Messe

**Gottesdienste – neupostolisch**

sonntags	09.30 Uhr	Gottesdienst/Sonntagsschule
montags	19.30 Uhr	Chorübungsstunde
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst
<b>BESONDERES</b>		
04.10.2015	09.30 Uhr	Erntedankgottesdienst
09.10.2015	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst in Coswig
25.10.2015	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Apostel Korbien in Calbe
01.11.2015	09.30 Uhr	Gottesdienst für Entschlafene



Hotel zur Altstadt

[www.Hotel-zur-Altstadt-Calbe.de](http://www.Hotel-zur-Altstadt-Calbe.de)

**Schloßstr. 11 · 39240 Calbe Tel. (039291) 73330 · Fax 469060**

---

Feiern Sie mit uns Silvester!

**Ein tolles Showprogramm und DJ M sorgen für die Unterhaltung.**

**Ein umfangreiches Kalt-Warmes-Büfett erwartet Sie,**

**natürlich in gewohnter Qualität.**

**Wir begrüßen Sie mit einem Sekt**

**und das alles für nur 45.00 EUR/Person.**

Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

Wir gestalten jede Trauerfeier mit Ihren Wünschen  
und Erinnerungen so, wie jedes Leben ein Leben war.

Denn jeder Mensch ist einmalig –  
und so sollte auch der letzte Weg sein.

Heinze Bestattungen

**Eigene Trauerhalle · Trauerrednerin und -floristik · Fotopräsentation**  
· personenbezogene Dekoration · Trauerdruck  
· Bestattungsvorsorge · Fingerprints · Totenmasken

**Wir sind für Sie da –**  
**24 Std. am Tag & 365 Tage im Jahr**

**039291/ 46 46 95**

**Wetterdaten**

Wie war der August 2015  
in Calbe?



**Niederschläge im August:**  
in Calbe (Hans-Eberhardt Gorges):  
102,0 Liter/m<sup>2</sup>;  
in Gottesgnaden (Dieter Horst  
Steinmetz): 94,3 Liter/m<sup>2</sup>.

**Durchschnittstemperatur August:**  
in Calbe  
21,1 °C (Abweichung + 3,1 K);  
in Gottesgnaden  
22,4 °C (Abweichung + 4,7 K).

**Wie war das Wetter im August?**

Genau zur Monatsmitte gab es einen Wetterumschwung, der einen Temperatursturz auf Höchstwerte von nur 17 bis 20 Grad Celsius und vor allen Dingen die ersehnten Niederschläge brachte.

**Wettergeschichte:**

*Betrachtungen zum Hundertjähri-  
gen Kalender*

Seit jeher ist die Vorhersage des Wetters ein wichtiges Thema, nicht zuletzt um frühzeitig Aussaat- und Ernteaussichten abschätzen zu können. Der schottische Mönch Beda Venerabilis machte seine Vorhersage davon abhängig, auf welches Datum der erste Sonntag im Januar fiel. Diese Art der Vorhersage ist aber purer Aberglaube. Interessant ist sie aber dennoch, denn er erwähnte sehr oft den Weinanbau, der heute in Großbritannien keine Rolle mehr spielt, aber sicherlich im 9. und 10. Jahrhundert schon. Heute wissen wir, dass damals eine Warmzeit das Klima bestimmte, genauso wie später die kleine Eiszeit und heute erneute Klimaveränderungen ins Haus stehen. Im 17. Jahrhundert entwickelte Mauritius Knauer, Abt des Klosters Langheim, ein Buch, das den Mönchen ermöglichen sollte, das Wetter in Franken vorherzusagen, um so die klösterliche Landwirtschaft zu optimieren. Er beobachtete dazu sieben Jahre vor Ort das Wetter und brachte es mit den Planeten in Verbindung. Seit 1720 erscheint das Werk immer häufiger unter dem Titel „Hundertjähriger Kalender“, so benannt nach der Verteilung der Jahre unter den einzelnen Planeten. Aus meteorologischer Sicht sind die Vorhersagen nicht haltbar. Übereinstimmungen werden als Zufälle und als Glaubensfrage gewertet. Dazu eine kleine Geschichte: Ein junges Paar legte ihren Trauungstermin nach dem Hundertjährigen Kalender fest und sie hatten Glück, denn es herrschte an ihrem Hochzeitstag und während ihrer Flitterwochen das schönste Wetter.

**MONTAG**

Jeden Montag 18.00-20.00 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

**Sozialpsychiatrischer Dienst,**  
Frau Rienecker, jeden ersten u. dritten Mo.  
im Monat von 10-12 und 13-15 Uhr, Breite 44

**Schuldnerberatung**  
jeweils erster Montag im Monat von  
9.00 bis 12.00 Uhr

**WO?** August-Bebel-Straße 39  
**WER?** Herr Bönnen, term. Absprache im  
Voraus nötig. Tel.034716843265

(Telefonnummer in Calbe während der  
Sprechzeit 039291 49-442 )

**DIENSTAG**

**Jugendberatung,** Frau Gutjahr  
Di. bis Fr. 15-20 Uhr, M.-A.-Nexö-Str. 5

**Stadtverwaltung Calbe**  
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

**Energieberatung**  
jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe

**Abwasserzweckverband „Saalemündung“**  
Breite 9  
Sprechzeiten 9-12 und 13-18 Uhr  
**Kleiderkammer (Ärztelhaus)**  
Di-Fr 9-12 Uhr

**MITTWOCH**

**Rentenberatung,** Frau Behlau  
Mi. abends nach Vereinbarung, Breite 44

**Hundesportverein Calbe e.V.**  
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz  
(Hänsgenloch)

**Behindertenverband Calbe e.V.**  
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28

Sprechstunden 16.30-18.00 Uhr

**Sprechstunden Kreismusikschule**  
Schönebeck, Außenstelle Calbe

(Lessingschule), 17.00-18.30 Uhr  
**Gruppenstunde der Malteser-Jugend**  
17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

**DONNERSTAG**

**Sozialberatung,** Frau Körner  
jeden Do von 14-17 Uhr, Feldstr. 17

**Suchtberatung und -behandlung**  
Herr Müsing/Frau Bock im Wechsel

Do. von 10-14 Uhr, Rathaus II, Schloßstr. 3

**Betreuungsverein,** Frau Henneicke  
jeden zweiten u. vierten Do. im Monat von  
14-16 Uhr, Breite 44

**Stadtverwaltung Calbe**  
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr

Am 3. **Donnerstag** im Monat treffen sich die  
Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins**  
Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.

**Abwasserzweckverband „Saalemündung“**  
Breite 9  
Sprechzeiten 9-12 und 13-18 Uhr

**Das Sozialzentrum SBK/AZE der Volks-  
solidarität** führt jeden 1. und 3. Donners-  
tag im Monat von 13.30-15.30 Uhr in der  
Begegnungsstätte „Lebensfreude“ eine  
Sozialberatung durch.

**FREITAG**

**Jugendfeuerwehr Calbe**  
Treffen 16-17 Uhr, Feuerwehrgerätehaus

**Ziergeflügel- u. Exotenverein**  
jeden 4. Freitag 19 Uhr, „Evelyns Grillstube“

**Schachabteilung TSG Calbe**  
Sportlerheim, Am Heger 7, Training:  
Jugendliche ab 17 Uhr, Erwachsene ab 19 Uhr

**SAMSTAG**

**Schützenverein Calbe e.V.**  
9.30-13.00 Uhr, Schießen für jedermann in  
der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr  
als 8 Personen bitte Terminabsprache unter  
Tel.: 3196

**Hundesportverein Calbe e.V.**  
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz,  
Welpenspielstunde von 14-15 Uhr

**THW-Ortsverband Calbe,** Pappelweg 3  
(ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat  
von 8.00-13.00 Uhr Innerer Dienst; Interes-  
senten sind jederzeit herzlich willkommen.

**SONNTAG**

**Heimatstube,** Markt 13  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8-13 Uhr, So. 14-17 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)  
oder 4 02 20 (Herr Klamm)